

Leistungsbeschreibung

Im Jahr 2026 wird die Reinigung, Inspektion und ingenieurtechnische Auswertung der Abwasserkanäle in einem Teilbereich in Villingen-Schwenningen aufgenommen. Die Gesamtkanallänge beträgt ca. 40 km. Es werden darüber hinaus ca. 1000 Schächte in Ihrem Zustand mittels „Panoramo SI“ erfasst. Sowohl Haltungen als auch Schächte sind idealerweise noch im Jahr 2026 ingenieurtechnisch zu bewerten. Die ausgeschriebenen Leistungen sind für einen Rahmenvertrag der Jahre 2026 – 2030 vorgesehen. Die Preisanpassung erfolgt nach dem Preisindex des statistischen Bundesamtes.

Bezeichnung

1. Projektstart: Datenübernahme, -sichtung und -prüfung (A01)

Daten von Auftraggeber (TV bzw. GIS im oben definierten XML-Austauschformat) übernehmen und für die Dauer der Projektbearbeitung sichern, auf Plausibilität und Vollständigkeit prüfen, Ergänzungen festlegen; Projektziele, Datenbestand und Terminalschiene mit Auftraggeber abstimmen.

2. Erstellen-TV-Untersuchungspläne (A02)

Erstellung von TV-Untersuchungsplänen mit Freistellung der Schacht- und Haltungsbeschriftungen, inkl. deren Vervielfältigung für die ausführende Firma, mit je einem Plansatz für die Reinigungs-, Kanal-TV- und ggf. Schachtinspektionseinheit

3. Erstellen Leistungsverzeichnis für Kanalinspektion – Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb (A03b)

Erstellen eines Leistungsverzeichnisses für Kanalreinigungs- und Kanal-TV-Inspektionsarbeiten der Abwasserleitungen nach Vorgabe des Auftraggebers (Haupt-, Nebenkanäle, usw.) gemäß o.g. Grundlagen für ein vom Auftraggeber vorgegebenes Untersuchungsgebiet.

Zusammenstellen der Angebotsanforderung einschließlich Erstellung Kriterienkatalog, Wertungsmatrix und Formblätter, auf Basis einer abschnittswisen Planung der Reinigungs- und Inspektionsleistungen (Übersichtslageplan) hinsichtlich Umfang und zeitlichem Ablauf. Versand der Anfragen, Vorbereitung der Submission, Rechnerische und fachliche Prüfung der eingegangenen Angebote und Erstellung eines schriftlichen Vergabevorschlages.

(Vergabeverfahren: national oder europaweit mit Teilnahmewettbewerb)

4. Koordinierung und Überwachung der TV-Inspektion und Kanalreinigungsarbeiten (A08a)

Die Ausführung der Kanalreinigung und TV-Inspektion, die der Auftraggeber vergeben hat, wird von ISAS Mitarbeitern mittels regelmäßiger Telefongespräche sowie Abstimmung per E-Mail fachtechnisch überwacht, um die vertraglich vereinbarten Leistungen sowie den Leistungsfortschritt zu kontrollieren. Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung des TV-Startgesprächs mit dem Auftraggeber sowie der ausführenden Firma. Aufmaß- und Rechnungsprüfung (Abschlags- und Schlussrechnung) der ausführenden Firma während und nach Abschluss der Arbeiten

5. Überwachung der TV-Inspektion und Kanalreinigungsarbeiten – Örtliche Präsenz (A08b)

Ergänzung zur Koordinierung und telefonischen Überwachung, die Ausführung wird von ISAS Mitarbeitern fachtechnisch mittels Präsenzterminen (z.B. Jour-Fixe oder anlassbezogen) überwacht. Inklusive Terminvereinbarung, An-/Abfahrt sowie Vor- und Nachbereitung, Erstellung Dokumentation

Abrechnung je Termin (Stk)

6. Ergänzende Projektkoordination zur Sicherstellung der definierten Ausführungszeitschiene (A08c)

Ergänzende Projektkoordination für den Fall, dass der Abschluss und die Datenübergabe der TV-Untersuchung den ursprünglich definierten Fertigstellungstermin aus zwischen Auftraggeber, ausführender Firma und ISAS nicht einvernehmlich abgestimmten Gründen überschreiten. Telefonische und schriftliche (Mail) Koordination zur Beschleunigung des Abschlusses der Arbeiten und Sicherstellung der ursprünglich definierten Ausführungszeitschiene. Ggf. Abstimmung weiterer Maßnahmen/Terminhandling mit dem Auftraggeber.

Abrechnung im Halbtagesatz (Stk)

7. Zustandsbewertung und Sanierungskonzept - Hauptkanal (HK01)

Einspielen aller TV-Inspektionsdaten des Auftraggebers im vereinbarten Format. Plausibilitätsprüfung des GIS-Bestands mit den Daten der TV-Inspektion. Zuordnung von Inspektionen zum GIS, die anhand der Objektbezeichnung nicht zuordenbar sind, sofern anhand der Planskizzen aus der TV-Inspektion möglich. Richtigstellung offensichtlich fehlerhafter Stammdatenangaben (Rohrmaterial, Straßenname etc.) der TV-Inspektion. Einarbeitung von bei der TV-Untersuchung neu gefundenen Zwischenschächten. Anpassung offensichtlich nicht wahrheitsgemäßer Rohrleitungsverläufe anhand der TV-Videodaten und -Planunterlagen. Erstellung von Differenz-Daten in Tabellenform zum Abgleich des GIS-Systems.

Korrektur und Vervollständigung der durch den Operateur der TV-Untersuchungsfirma erfassten Daten. Zusammenführung von Gegeninspektionen bei Inspektionsabbruch. Aufteilen von Inspektionsdatensätzen, die mehrere Einzelobjekte beinhalten. Ergänzung bzw. Richtigstellung falscher/fehlender Positionsangaben und Schadensquantifizierungen. Ergänzung passender Primärschäden für alleinstehende Sekundärschäden. Korrektur von Zustandskodex bzw. Charakterisierungen, die mit dem gewählten Schadenskatalog nicht konform sind. Durchgehende Ergänzung von Kanalschäden, Anschlüssen, Sanierungen etc., deren Dokumentation in der TV-Inspektion versäumt wurde.

Schadensbewertung im Büro durch Sichten sämtlicher übergebenen Filme durch geschultes Fachpersonal, um Planungs- und Kostensicherheit für alle nachfolgenden Schritte zu erzielen. Einordnung jedes dokumentierten Kanalschadens in eine Zustandsklasse mit angemessenem Handlungsbedarf gemäß der optischen Beurteilung des Schadensbildes vor dem Hintergrund der Randbedingungen. Einordnung der Kanalschäden mit Einzelfallbetrachtung gemäß Regelwerk in eine Zustandsklasse, die den konkreten Handlungsbedarf zum jeweiligen Schaden vorgibt. Die Zustandsklassifizierung erfolgt nach den Kriterien der o.g. Grundlagen. Jeder Schaden ist explizit zu beschreiben und zu klassifizieren. Ferner sind Randbedingungen, die im Vorfeld mit dem Auftraggeber abgestimmt wurden, wie hydraulische Abflussverhältnisse, Abwasserbeschaffenheit usw. bei der Zustandsklassifizierung zu berücksichtigen. Auf Basis dieser Zustandsbewertung wird ein Vorschlag ausgearbeitet, der für jede Haltung ein wirtschaftliches, prioritätsgebundenes Sanierungskonzept vorsieht, einschließlich Nennung der Sanierungskosten als Richtkosten pro Haltung. Listenförmige Zusammenstellung, gestaffelt nach Prioritäten, und Kosten, Erläuterungsbericht mit Bestands- und Zustandsplan.

Abrechnung je Laufmeter dokumentierter Haltungslänge (lfm)

8. Ingenieurtechnische Zustandsbewertung von Schächten

Zustandsbewertung, Stammdatenabgleich und -richtigstellung sowie Sanierungskonzept wie unter Pos. 7, jedoch für EN 13508-2:2011 codierte Schächterfassungen mittels Panorama SI oder vergleichbar.

Abrechnung je Schacht (Stk)

9. Datenübergabe und Visualisierung (D01)

Alle digitalen Daten des bearbeiteten Kanalnetzes und die Auswertung werden im Datenformat lt. oben beschriebener Grundlagen an den AG bzw. den von ihm beauftragten GIS-Dienstleister auf einem Datenträger übergeben. Zusätzlich werden alle Ergebnisse dem Auftraggeber persönlich erläutert.